

Lebenslauf Dr. rer. nat. Peter Uciechowski

Persönliche Angaben

Geboren am	22. Juli 1960 in Hannover
Nationalität	Deutsch
Familienstand	verheiratet, 2 Kinder

Gegenwärtige Position (seit April 2002)

Wissenschaftlicher Angestellter TV-L 14, Stufe 5

Institut für Immunologie, Universitätsklinikum der RWTH Aachen

- Arbeitsgruppenleiter „Zellbiologie und Molekularbiologie von Phagozyten“
- Projektleiter Gentechnische Arbeiten S1/S2
- Strahlenschutzbeauftragter
- Befundung in der immunologischen Diagnostik (LDZ)
- Eigenständige Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Seminare, Praktika) in Immunologie für Biologen, Biotechnologen und Mediziner
- Mitglied in Berufungskommissionen
- Dozent MTA-Lehre (Immunologie)

Berufliche Tätigkeiten und Weiterbildung

- | | |
|-----------------------|---|
| 2002 | Fachimmunologe DGfI mit Diagnostikbefähigung |
| 1998
-2002 | Leiter der F&E Abteilung Molekularbiologie u. Immunologie im Institut für Molekulare Nanotechnologie (IMNT), Recklinghausen (zur RELAB AG-Gruppe zugehörig) |
| 1996
-1998 | Wissenschaftlicher Angestellter der Gemeinschaftspraxis Prof. Giesing und Partner, Recklinghausen (ab 1998 RELAB AG)
Leiter der Abteilung Immunologie |

Akademische Ausbildung

- | | |
|-----------------------|---|
| 1992
-1996 | Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Arbeitsgruppenleiter
Forschungsschwerpunkt im SFB 244 „ Wechselwirkung zwischen T-Lymphozyten und Mesangiumzellen: <i>in-vitro</i> Modell für chronische Glomerulonephritiden“, Institut für Klinische Molekularpharmakologie, Medizinische Hochschule Hannover (MHH) |
| 1991
-1992 | Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. V. Kaefer, BMFT-Projekt „Allergische Reaktionen“ im Institut für Klinische Molekularpharmakologie (Direktor: Prof. Dr. K. Resch), MHH |
| 1992 | Promotion über „Funktionelle Bedeutung und Aktivierungsmechanismen von CD3+CD16+CD56+ nicht-MHC-restringierten Lymphozyten“ .
Graduiertenstipendiat des Landes Niedersachsen (1989-1991) |

1988 Mitarbeit in der NK/NL-Sektion des IV. Internationalen
-1989 Leucocyte Differentiation Antigen Workshops.
Schwerpunkte: Organisation und Präsentation, Fc-Rezeptoren und
Adhäsionsmoleküle; Abt. Klinische Immunologie der MHH

1988 Erwerb des Titels „Diplom-Biologe“ an der Universität Hannover (Juni
1988). Die Diplomarbeit „Funktionelle Aspekte des CD16-Moleküls
(Fc γ RIII) auf humanen Natural Killer-Zellen“ wurde bei Prof. Dr. med. R.E.
Schmidt, Abteilung Klinische Immunologie der MHH, durchgeführt.

1982 Studium der Biologie (Diplom) an der Universität Hannover
-1988

Wehrdienst

1980 Grundwehrdienst
-1981

Schulbildung

1967 Besuch der Peter-Petersen Grundschule
-1980 und des Gymnasiums Bismarckschule in Hannover mit Erwerb des
Abiturs

Aachen, den 24. April 2014

Gutachtertätigkeit

- European Journal of Immunology
- Journal of Leukocyte Biology
- Immunopharmacology and Immunotoxicology
- Pediatric Research
- Stress
- Journal of Infection
- Allergy
- PLoS ONE
- Vaccine
- Tuberculosis

- Friedrich-Ebert-Stiftung Bonn
- Rotationsprogramm der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen
- National Institute of Academic Anaesthesia, London, UK

Mitgliedschaften

- DGfI (Deutsche Gesellschaft für Immunologie)
- DGfZ (Deutsche Gesellschaft für Zytometrie)
- VAAM (Vereinigung für Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie)

Mitgliedschaft in einem Editorial Board

- Mediators of Inflammation

Preise/Auszeichnungen

- Jan-Brod-Preis der Solvay GmbH Hannover für eine herausragende veröffentlichte Arbeit über Nierenerkrankungen, 19. Oktober 1994

Patente

- Verfahren zur Charakterisierung disseminierter und mikrometastasierter Krebszellen (PCT/EP1998/005360)

Forschungsschwerpunkte

- Epigenetische Mechanismen während der monozytären Reifung und der Einfluss von Zink auf die Genexpression pro-inflammatorischer Zytokine

- Veränderungen des Immunsystems im Alter